

DE

Kurzanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaurum entschieden haben.

Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und beachtet werden. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an unsere Hotline (+ 49 72 31/803 - 560) wenden.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte empfehlen wir Ihnen auch bei häufiger Verwendung des gleichen Produktes immer wieder das aufmerksame Durchlesen der jeweils aktuell beiliegenden bzw. im Internet unter www.dentaurum.com hinterlegten Gebrauchsanweisung.

1. Hersteller

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

2. Allgemeine Produktbeschreibung, Zweckbestimmung bzw. Leistungsmerkmale, technische Beschreibung

Für die prothetische Versorgung der tiologic® ST Implantate enthält das tiologic® ST Implantatsystem speziell aufeinander abgestimmte Instrumente, Aufbau- und Zubehörkomponenten. Es dürfen ausschließlich die Originalkomponenten des tiologic® ST Implantatsystems nach Maßgabe der Gebrauchsanweisungen miteinander kombiniert werden.

Der Aufbau wird vom Zahnarzt/Zahntechniker entsprechend des individuellen Patientenfalls ausgewählt.

Die Auswahl des Aufbaus ist vom Implantatdurchmesser und von der Schleimhautdicke abhängig.

3. Anwendungsgebiet

3.1 Brückenaufbauten tiologic® ST

Die Brückenaufbauten sind prothetische Komponenten zur Brücken- und Stegversorgung von tiologic® ST Implantaten, mit der Implantatdivergenzen von bis zu 40° ausgeglichen werden können und somit einen spannungsfreien Sitz bei Brücken- und Stegversorgungen ermöglichen.

4. Medizinische Indikationen /Kontraindikationen

Indikationen

- Verankerung von implantatgestützten, verblockten Brücken im OK in Verbindung mit mind. 6 tiologic® ST Implantaten und im UK in Verbindung mit mind. 4 oder mehr tiologic® ST Implantaten

Kontraindikationen

- Aus biomechanischen Gründen wird empfohlen, die maximale Angulation der Brückenaufbauten nicht zu überschreiten
- Gemischt abgestützte Rekonstruktion (Zahn/Brücke bzw. Steg)
- Kombination mit anderen Verankerungselementen
- Beschleifen und Kürzen der Brückenaufbauten

5. Hinweise zur Anwendung, Verarbeitung, Eingliederung und Insertion

5.1 Brückenaufbauten tiologic® ST

Die Brückenaufbauten stehen für die Aufbaulinien S, M und L zur Verfügung. Die Gingivahöhen betragen 1,0 mm, 2,5 mm und 4,0 mm. Die Sitzfläche der Brückenaufbauten sollte sich ca. 0,5 mm oberhalb der Gingiva befinden. Die Sitzfläche und der Konus (20°) für die Kappen auf den Brückenaufbauten ist für die Aufbaulinien S, M und L identisch (ø 4,1 mm). Für alle Kappen wird dieselbe AnoTite Schraube (L 6,0 mm) verwendet. Die Brückenaufbauten dürfen **NICHT** beschliffen oder gekürzt werden. Bei der Handhabung der Brückenaufbauten ist darauf zu achten, dass die Okklusalverschraubung nicht durch Pinzetten o. ä. beschädigt wird. Jede Konstruktion ist nach dem Lasern, nach dem Guss oder dem digitalen Herstellprozess auf dem Modell und auch vor dem intraoralen Einsetzen auf spannungsfreien Sitz zu überprüfen („Sheffield-Test“). Hierzu wird die Konstruktion auf die Brückenaufbauten aufgesetzt und nur eine Prothetikschraube im Brückenaufbau fixiert. Wird die Konstruktion angehoben und es entsteht ein Spalt zwischen Konstruktion und Brücke, so sind Spannungen vorhanden, die behoben werden müssen.

5.2 Abformposten Brücke, offen und geschlossen tiologic® ST

Um eine stabile Gingivaanlagerung zu ermöglichen, besteht bei der Versorgung mit Brückenaufbauten die Möglichkeit eine offene oder eine geschlossene Abformung auf dem im Mund fixierten Brückenaufbau vorzunehmen. Da die Abformposten Brücke, keine Rotationssicherung haben, dürfen sie ausschließlich für Brücken und Stegkonstruktionen angewendet werden.

5.3 Verschlussschraube Brücke tiologic® ST

Die Verschlussschraube Brücke wird nach der Abformung direkt auf den Brückenaufbau geschraubt und schützt die Sitzfläche für die Kappen auf den Brückenaufbauten.

5.4 Kunststoffkappe Brücke tiologic® ST

Die rückstandslos ausbrennbare Kunststoffkappe kann individuell an die Platzverhältnisse angepasst werden. Für eine langfristige Versorgung wird eine Basisstruktur zur Verstärkung erstellt. Hierfür erfolgt die Modellation unter Berücksichtigung der Vor- und Rückwölle. Hierzu eignen sich besonders die rückstandsfreien verbrennbaren Wachse von Dentaurum (StarWax-Programm). Dieses Vorgehen gewährleistet, dass für weitere Arbeitsschritte ausreichend Arbeitsraum erhalten bleibt und die präprothetische Planung eingehalten werden kann.

5.5 Titankappe Brücke tiologic® ST

Die Titankappe Brücke kann ebenfalls individuell an die Platzverhältnisse angepasst werden.

Das Titan ist bei der Präparation nicht zu überhitzen, da dies zu unterschiedlichen Oberflächenaushärtungen (Alpha-case-Schicht) führt. Diese können die Arbeitsschritte erschweren oder behindern. Danach erfolgt eine Wachsaufstellung, die anhand der Vor- und Rückwölle geprüft werden kann. Vor der Modellation der provisorischen Versorgung wird durch Ausblocken mit Vorbereitungs- und Gusswachs sichergestellt, dass zwischen der Titankappe Brücke und dem Provisorium ein ausreichender und gleichmäßiger Klebspalt entsteht. Somit wird eine spannungsfreie Fixierung garantiert. Fertigstellung, Ausarbeitung und Politur sind nach den Angaben des Kunststoffherstellers durchzuführen. Für Arbeiten, die im Labor verklebt werden, stehen Zylinderstifte aus PTFE zur Verfügung, die sich nicht mit dem Klebstoff verbinden und verhindern, dass dieser in den Schraubenkanal eindringt.

5.6 Scankappe Titan Brücke tiologic® ST

Die Oberfläche der Scankappe Brücke Titan ist zur digitalen Erfassung, sowohl intraoral, wie auch auf dem Modell ohne Scanspry optimiert. Hierfür wird die Scankappe Brücke auf den Brückenaufbauten verschraubt und gescannt. Der Matchvorgang der Scandaten mit den STL-Daten erfolgt nach Angaben des jeweiligen Softwareherstellers.

5.7 Laborimplantat Brücke tiologic® ST für gedruckte und gegossene Modelle

Das Laborimplantat kann sowohl im analogen, wie auch im digitalen Workflow genutzt werden. In den CAD/CAM Bibliotheken der verschiedenen Softwareherstellern sind die Kavitäten der Laboranaloge hinterlegt, um beim 3D-Modelldruck ein optimales Passungsergebnis und einen korrekten Sitz der Laboranaloge mit der Konterschraube zu erzielen. Die Parameter der jeweiligen Software sind zu überprüfen und ggf. einzustellen. Damit die mitgelieferte Konterschraube das Laboranalog am apikalen Ende im gedruckten Modell fixieren kann, sollte der Modellsokkel in ausreichender Höhe mitgedruckt werden. Falls eine abnehmbare Schleimhaut erstellt wird, sollte diese nicht tiefer als 1,0 mm unterhalb des Interface liegen, um die optimale Rast- und Haltefunktion des Laboranalogis im Halsbereich des gedruckten Modells zu gewährleisten. Zur Kontrolle sollten die 3 Retentionsnasen in dem gedruckten Modell noch sichtbar sein.

Wenn das Modell mit den geplanten Kavitäten gedruckt ist, kann das Laborimplantat für gedruckte und gegossene Modelle entsprechend der vorgesehenen Aufbaulinie S, M oder L eingebracht werden. Hierfür wird das Laborimplantat auf den manuellen Eindrehschlüssel gesteckt und mit der Konterschraube fixiert. Anschließend wird das Laborimplantat in der Kavität ausgerichtet und eingepresst. Mit der dem Laborimplantat beiliegenden Verschlussschraube kann das Laborimplantat in Endposition von apikal fixiert werden.

Für alle Kappen wird dieselbe AnoTite Schraube (L 6,0 mm) verwendet. Für die definitive Eingliederung im Mund ist immer eine neue AnoTite Schraube zu verwenden. Eingesetzt wird der Brückenaufbau mit dem Eindrehschlüssel Steg-/Brücken-AngleFix-Aufbau (Konterschraube fixieren!)

Anzugsdrehmoment

- Brückenaufbau auf Modell: von Hand
- Brückenaufbau im Mund: 35 Nm
- Kappe auf Brückenaufbau auf Modell: von Hand
- Kappe auf Brückenaufbau im Mund: 25 Nm
- Rändelschraube Abformposten auf Brückenaufbau im Mund: 15 Nm
- Verschlussschraube auf Brückenaufbau im Mund: 15 Nm

Achtung: Prothetik- und AnoTite Schrauben nicht verwechseln. Die Prothetikschraube dient dem Zahntechniker nur zur Fixierung der Abutments auf dem Arbeitsmodell. Die Prothetikschrauben sind silberfarben und die AnoTite Schrauben sind golden anodisiert.

6. Angaben zur Zusammensetzung

- Brückenaufbauten: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Kappen für Brückenaufbauten:
 - Kunststoffkappe Brücke: Polycarbonat (PC)
 - Titankappe Brücke: Titanlegierung (Ti6Al4V)
 - Verschlussschraube Brücke: Titanlegierung (Ti6Al4V)
 - Abformposten Brücke, offen: Titanlegierung (Ti6Al4V) / Schraube: 1.4305
- Abformposten Brücke, geschlossen:

- Abformposten und Schraube: Titanlegierung (Ti6Al4V) / Abformkappe und Kappe für Bissregistrierung: POM
- Scankappe Titan Brücke: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Laborimplantat Brücke: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Prothetikschrauben für Brücken- und Stegaufbauten:

- AnoTite Schrauben: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Prothetikschrauben: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Eindrehschlüssel Steg/Brücke/AngleFix: 1.4197
- Sechskantschlüssel:

- Sechskantschlüssel - ISO Schaft SW 1.3: 1.4197
- Sechskantschlüssel - Ratsche SW 1.3: 1.4197

Die Zusammensetzung entnehmen Sie bitte der Werkstoffliste für Implantologie-Produkte (REF 989-801-05) bzw. www.dentaurum.com. Das SSCP ist auf https://ec.europa.eu/tools/eudamed und www.dentaurum.com verfügbar.

7. Sicherheitshinweise

- Sollten auf einen oder mehrere der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen bekannt sein, darf das Produkt nicht angewendet werden.
- Auf Grund der geringen Größe kann es zum Verschlucken und/oder Aspiration eines Artikels kommen. Bei Aspiration kann es zu Atemnot bis hin zum Tod durch Ersticken kommen. Aus diesem Grund sollten alle Artikel die intraoral zum Einsatz kommen gegen Verschlucken und/oder Aspiration gesichert werden.
- Alle in Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.
- Verschiedene Legierungstypen in derselben Mundhöhle können zu galvanischen Reaktionen führen.

- Falls die Verpackung starke Beschädigungen aufweist, muss das Produkt vor dem Gebrauch auf Unversehrtheit und Sauberkeit geprüft werden, ggf. ist es zu entsorgen.
- Alle tiologic® ST Prothetikkomponenten nur in Verbindung mit tiologic® ST Implantaten verwenden!
- Reconstructions with mixed support (tooth/bridge or bar)
- Combination with other anchorage elements
- Grinding and shortening of bridge abutments

8. Hinweise zur Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern.

9. Hinweise für Produkte zum einmaligen Gebrauch

Brückenaufbauten sowie die dazugehörigen Kappen sind nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Die Wiederaufbereitung von einnal benutzten Brückenaufbauten und der dazugehörigen Kappen (Recycling) sowie die erneute Anwendung am Patienten sind nicht zulässig, da die sichere Aufbereitung und/oder die Funktionssicherheit nicht gewährleistet werden können.

10. Hinweise für Produkte zum mehrmaligen Gebrauch

Die Eindrehschlüssel Steg/Brücke/AngleFix, Sechskantschlüssel SW 1.3 und die Scankappe Brücke Titan sind zur mehrmaligen Verwendung vorgesehen. Vor dem erneuten Einsatz muss das Produkt desinfiziert, gereinigt und sterilisiert werden. Instrumente und Zubehör, die nicht eindeutig identifizierbar oder deren Funktion z.B. durch schlechte Lesbarkeit von Markierungen und/oder Beschriftungen eingeschränkt sind, müssen ersetzt werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com (Aufbereitungsanweisung Prothetische Komponenten, Instrumente und Zubehör REF 989-801-07).

11. Hinweise zur Desinfektion/Reinigung/Sterilisation

Die tiologic® ST Prothetikkomponenten werden unsteril geliefert. Sie dürfen nur einmal und nur an einem Patienten verwendet werden. Sie müssen vor der Anwendung am Patienten gereinigt und desinfiziert werden. Dentaurum empfiehlt grundsätzlich eine zusätzliche Sterilisation. Bei Auftreten von Blutungen dürfen ausschließlich sterilisierte Prothetikkomponenten verwendet werden.

Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com (Aufbereitungsanweisung Prothetische Komponenten, Instrumente und Zubehör REF 989-801-07).

12. Lieferübersicht/Lieferumfang, inkl. REF

Das tiologic® ST Lieferprogramm entnehmen Sie bitte dem Produktkatalog tiologic® ST (REF 989-965-10).

13. Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

14. Erklärung der verwendeten Symbole

 Etikett beachten. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com/fu (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00)

EN

Abbreviated instructions for use

Dear customer,

Thank you for choosing a quality product from Dentaurum.

It is essential to read these instructions carefully and adhere to them to ensure safe, efficient use and ensure that you and your patients gain full benefit. In case of questions or ideas, please contact your local representative. As our products are regularly upgraded, we recommend that you always carefully read the current Instructions for use supplied with the product and stored in the internet at www.dentaurum.com, even though you may frequently use the same product.

1. Manufacturer

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Germany

2. General device description, intended purpose and characteristics, technical description

The tiologic® ST implant system contains specially coordinated instruments, abutments, and accessory components for the prosthetic restoration of the tiologic® ST implants. Only original components of the tiologic® ST implant system should be combined in accordance with the Instructions for use.

The abutment is selected by the dentist/dental technician to suit the individual patient's needs.

The diameter of the implant and the gingival thickness determine the choice of abutment.

3. Area of application

3.1 Bridge abutment tiologic® ST

Bridge abutments are prosthetic components for bridge and bar restorations with tiologic® ST implants. They can compensate implant divergences of up to 40°, thereby enabling bridge and bar restorations to have a passive fit.

4. Medical indications/contraindications

Indications

- Anchorage of implant-supported, splinted bridges in the maxilla in combination with at least 6 tiologic® ST implants and, in the mandible, in combination with at least 4 or more tiologic® ST implants

Contraindications.

- For biomechanical reasons, we recommend that the maximum angulations for bridge abutments are not exceeded
- Reconstructions with mixed support (tooth/bridge or bar)
- Combination with other anchorage elements
- Grinding and shortening of bridge abutments

5. Information on use, processing, fitting and insertion

5.1 Bridge abutment tiologic® ST

Bridge abutments are available for the S, M and L series of abutments. The gingival heights are 1.0 mm, 2.5 mm and 4.0 mm. The seating surface of the bridge abutments should be approx. 0.5 mm above the gingiva. The seating surface and cone (20 °) for the caps on the bridge abutments is identical (ø 4.1 mm) for the S, M and L series of abutments. The same AnoTite screw (L 6.0 mm) is used for all caps. The bridge abutments should **NOT** be ground or shortened. When handling the bridge abutments, ensure that the occlusal screw is not damaged by tweezers etc. After lasering, casting or digital processing and prior to placing it intra-orally, every bridge restoration must be checked for passive fit on the model ("Sheffield Test"). This involves placing the bridge restoration on the bridge abutments and fixing it to the bridge abutment with only one prosthetic screw. If the construction is raised to create a gap between the bridge and the construction, stresses are present and must be eliminated.

5.2 Impression post bridge, open and closed tiologic® ST

To achieve stable apposition of the gingiva with bridge abutments, it is possible to take an open or closed impression on a bridge abutment that is fitted in the mouth. Since the impression posts bridge have no rotational security, they may only be used for bridge and bar constructions.

5.3 Closure screw bridge tiologic® ST

The closure screw bridge is screwed directly onto the bridge abutment after impression-taking and protects the surface for the caps on the bar abutments.

5.4 Plastic cap, bridge tiologic® ST

The plastic cap, that burns residue-free, can be individually adapted to the space available. A base structure is fabricated as a strengthener for a long-term restoration. The wax-up is fabricated taking the lingual and palatal overcasts into consideration. The waxes from Dentaurum which burn without leaving a residue (StarWax range) are suitable. This procedure guarantees that there is still sufficient space for subsequent working stages and the pre-prosthetic planning can be maintained.

5.5 Titanium cap, bridge tiologic® ST

The titanium cap bridge can also be individually adapted to the space available. Titanium must not become overheated during preparation as this can lead to differences in surface hardening (alpha-case layer). This could complicate or handicap further processing. A wax set-up is then fabricated, which can be checked using the lingual and palatal overcasts. Before waxing up the temporary restoration, ensure that there is an adequate, uniform cement gap between the bridge titanium caps and the temporary restoration by blocking out using preparation and casting wax. This guarantees stress-free fixation. Finishing, trimming and polishing should be completed according to the instructions of the acrylic manufacturer. PTFE cylinder pins are available for restorations which are bonded in the laboratory. The pins do not bond with the adhesive and so prevent the adhesive entering the screw aperture.

5.6 Scan cap titanium bridge tiologic® ST

The surface of the scan cap bridge titanium is optimized for digital capture, both intra-orally and on the model without scanning spray. For this purpose, the scan cap bridge is screwed onto the bridge abutment and scanned. The matching process of the scan data with the STL data takes place according to the specifications of the respective software manufacturer.

5.7 Laboratory implant bridge tiologic® ST for printed and cast models

The laboratory implant can be used in both analog and digital workflow. The cavities of the laboratory analogs are stored in the CAD/CAM libraries of the various software manufacturers in order to achieve an optimum fit and the correct positioning of the laboratory analogs with the counter screw in 3D model printing. The parameters of the respective software must be checked and adjusted if necessary. In order for the counter screw supplied to fix the laboratory analog at the apical end in the printed model, the model base should be printed with a sufficient height. If a detachable mucosa is created, it should not be lower than 1.0 mm below the interface to ensure the optimal locking and retaining function of the laboratory analog in the cervical area of the printed model. The 3 retention tabs should still be visible in the printed model for monitoring purposes.

When the model is printed with the planned cavities, the laboratory implant for printed and cast models can be inserted in accordance with the intended series of abutments S, M or L. For this purpose, the laboratory implant is placed on the manual insertion key and fixed with the counter screw. The laboratory implant is then aligned in the cavity and pressed in. The closure screw supplied with the laboratory implant enables the laboratory implant to be fixed in the end position from apical.

The same AnoTite screw (L 6.0 mm) is used for all caps. A new AnoTite screw should be used for the final fitting in the mouth. The bridge abutment is placed with the bar/bridge/AngleFix abutment insertion key (secure the counter screw!).

Tightening torque

- Bridge abutment on model: manually
- Bridge abutment intra-orally: 35 Nm
- Cap on bridge abutment on the model: manually
- Cap on bridge abutment intra-orally: 25 Nm
- Sure-grip screw impression post on bridge abutment intra-orally: 15 Nm
- Closure screw in bridge abutment intra-orally: 15 Nm

Attention: Do not confuse the prosthetic screw with the AnoTite screw.

The prosthetic screw (not included in delivery) serves only to help the dental technician fix the abutment on the working cast. The prosthetic screw is colored silver and the AnoTite screw is anodized gold.

6. Composition

- Bridge abutment: Titanium alloy (Ti6Al4V)
- Caps for bridge abutment:
 - Plastic cap bridge: Polycarbonate (PC)
 - Titanium cap bridge: Titanium alloy (Ti6Al4V)
 - Closure screw bridge: Titanium alloy (Ti6Al4V)
 - Impression post bridge, open: Titanium alloy (Ti6Al4V) / Screw: 1.4305
 - Impression post bridge, closed:
 - Impression post and screw: Titanium alloy (Ti6Al4V) / Impression cap and cap for bite registration: POM
- Scan cap titanium bridge: Titanium alloy (Ti6Al4V)

• Laboratory implant bridge: Titanium alloy (Ti6Al4V)

• Prosthetic screw for bridge and bar abutment:

– AnoTite screw: Titanium alloy (Ti6Al4V)

– Prosthetic screw: Titanium alloy (Ti6Al4V)

- Insertion key bar/bridge/AngleFix: 1.4197

- Hex key:

– Hex key - ISO shank 1.3: 1.4197

– Hex key - ratchet 1.3: 1.4197

Information about the composition is included in the material list for our implantology products (REF 989-801-05), or see www.dentaurum.com. The SSCP is available at https://ec.europa.eu/tools/eudamed and www.dentaurum.com.

7. Safety information

- The product should not be used if there is a known allergic reaction to one or more of the material components.
- Due to the small size, the article could be swallowed or aspirated. Aspiration could lead to difficulty in breathing or death due to asphyxiation. All articles used intra-orally should therefore be secured against swallowing and/or aspiration.
- All serious incidents arising from the use of the product should be reported to the manufacturer and the competent authority in the country in which the dental professional and/or the patient are resident.
- Different types of alloy in the oral cavity can lead to galvanic reactions.
- If the packaging shows serious damage, the product must be checked for integrity and cleanliness before use, and if necessary must be disposed of.
- Only use tiologic® ST prosthetic components in combination with tiologic® ST implants!

8. Storage and shelf life

Store in a dry place.

9. Information for single use products

Bridge abutments and their caps are for single use only. Reconditioning of a bridge abutment or its caps (recycling) or reuse on patients are not permitted since it can then no longer be guaranteed that the article can be reprocessed safely or can function safely.

10. Information for multiple use products

The insertion key bar/bridge/AngleFix, the hex key 1.3 and the scan cap bridge titanium are intended for multiple use. The product must be disinfected, cleaned and sterilized before being used again. Instruments and accessories must be replaced if they cannot be clearly identified or if the function is impaired due, for example, to poor readability of the markings or labels. Additional information can be found at www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories REF 989-801-09).

11. Information on disinfection/cleaning/sterilizing

tiologic® ST prosthetic components are delivered non-sterile. They are for single use on one patient only. They must be cleaned and disinfected before being used on a patient. Dentaurum generally recommends that the product be sterilized in addition. Only sterilized prosthetic components may be used if bleeding occurs.

Additional information can be found at www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories REF 989-801-09).

12. Product overview/scope of delivery, incl. REF

Please refer to the tiologic® ST product catalog for the tiologic® ST product range (REF 989-965-20).

13. Quality information

Dentaurum ensures faultless quality of its products. The content of these Instructions for use is based upon our own experiences. The dental professional is solely responsible for the processing of the products. Liability for failures cannot be taken, as Dentaurum has no influence on the processing on site.

14. Explanation of symbols

 Please refer to the label. Additional information can be found at www.dentaurum.com/fu (Explanation of symbols REF 989-313-00)

FR

Mode d’emploi sommaire

Chère Cliente, Cher Client,

Nous vous remercions d’avoir choisi un produit de la qualité Dentaurum.

Pour une utilisation sûre et pour que vous et vos patients puissiez profiter pleinement des divers champs d’utilisation que couvre ce produit, nous vous conseillons de lire très attentivement son mode d’emploi et d’en respecter toutes les instructions. Si vous avez des questions, votre représentant sur place est à votre service pour y répondre et prendre note de vos suggestions.

En raison du développement constant de nos produits, nous vous recommandons, malgré l’actualisation fréquente du même produit, la lecture attentive du mode d’emploi actualisé ci-joint (cf. également sur Internet sous www.dentaurum.com).

1. Fabricant

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Allemagne

2. Description générale du dispositif, destination / caractéristiques, description technique

Le système implantaire tiologic® ST fournit des instruments, des composants des piliers et des accessoires spécialement adaptés les uns aux autres pour l’équipement prothétique des implants tiologic® ST. Seuls les composants d’origine du système implantaire tiologic® ST peuvent être combinés les uns avec les autres.

7. Consignes de sécurité

- Si des réactions allergiques à l'un ou plusieurs des composants sont connues, n'utilisez pas le produit.

- En raison de la petite taille, un article est susceptible d'être ingéré et/ou aspiré. L'aspiration peut entraîner une détresse respiratoire, voire la mort par asphyxie. C'est la raison pour laquelle il faut sécuriser tous les articles utilisés par voie intra-orale de manière à éviter toute ingestion et/ou aspiration.

- Il faut signaler tous les incidents graves en lien avec le produit au fabricant ainsi qu'à l'autorité compétente de l'Etat dans lequel le praticien et/ou le patient est installé.

- Lorsque différents types d'alliages se retrouvent dans la cavité buccale, cela peut entraîner des réactions galvaniques.

- Si l'emballage est fortement endommagé, le produit doit être contrôlé avant utilisation pour s'assurer qu'il est intact et propre. Jetez-le si tel n'est pas le cas.

- N'utilisez les composants prothétiques tiologic® ST qu'avec les implants tiologic® ST.

8. Indications concernant le stockage et la durée de conservation

Tenir au sec.

9. Indications concernant les produits à usage unique

Les piliers pour bridge ainsi que les coffres correspondants sont destinés à un usage unique. La remise en état des piliers pour bridge et des coffres correspondants déjà utilisés (recyclage) ainsi que leur réutilisation chez un patient ne sont pas autorisées, car la préparation sûre et/ou la sécurité fonctionnelle ne peuvent plus être garanties.

10. Indications concernant les produits à usage multiple

Les clés de vissage barre/bridge/AngleFix, les clés hexagonales de 1.3 et la coiffe à scanner pour bridge titane sont destinées à un usage multiple. Avant toute réutilisation, il faut désinfecter, nettoyer et stériliser le produit. Les instruments et accessoires qui ne sont pas clairement identifiables ou dont la fonction est restreinte, p. ex. en raison d'une mauvaise lisibilité des marquages et/ou des inscriptions, doivent être remplacés. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories, REF 989-801-09).

11. Indications concernant la désinfection /le nettoyage/la stérilisation

Les composants prothétiques tiologic® ST sont livrés non stériles. On ne peut les utiliser qu'une seule fois et uniquement pour un patient. Avant de les utiliser chez le patient, ils doivent être nettoyés et désinfectés. Dentaurum recommande toujours une stérilisation supplémentaire. En cas d'hémorragies, seuls des composants prothétiques stérilisés peuvent être utilisés.

Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories, REF 989-801-09).

12. Aperçu de la gamme/Éléments fournis avec REF

Pour connaître la gamme tiologic® ST disponible, veuillez consulter le catalogue de produits tiologic® ST (REF 989-965-10).

13. Remarques au sujet de la qualité

Dentaurum garantit à l'utilisateur une qualité irréprochable des produits. Le contenu du présent mode d'emploi repose sur notre propre expérience. L'utilisateur est personnellement responsable de la mise en œuvre des produits. N'ayant aucune influence sur la manipulation de ceux-ci, Dentaurum ne peut être tenue pour responsable de résultats inexacts.

14. Explication des symboles utilisés

Référez-vous à l'étiquette. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com/ifu (Explication des symboles utilisés sur l'étiquette REF 989-313-00)

ES

Instrucciones abreviadas

Estimado cliente

Le agradecemos que se haya decidido por un producto de calidad de la casa Dentaurum.

Para poder utilizar este producto de forma fácil, segura y sacarle el mayor partido posible para Ud. y sus pacientes, deberá leer detenidamente y seguir estas instrucciones de uso. En caso de preguntas, no dude en ponerse en contacto con su representante local.

Debido al constante desarrollo de nuestros productos, le recomendamos que, aunque utilice el mismo producto con frecuencia, lea siempre con atención el modo de empleo actualizado que acompaña al producto o que encontrará en internet en www.dentaurum.com.

1. Fabricante

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Alemania

2. Descripción general del producto, finalidad prevista o funciones, descripción técnica

El sistema de implantes tiologic® ST incluye instrumentos, pilares y accesorios creados para su uso en la restauración protésica y en combinación con los implantes tiologic® ST. Únicamente se podrán usar los componentes originales creados para el sistema de implantes tiologic® ST siguiendo las indicaciones especificadas en los modos de empleo/los manuales de procedimiento.

El dentista /protésico selecciona el pilar adecuado según el caso individual de cada paciente.

La selección del pilar depende del diámetro del implante y el espesor de la encía.

3. Campo de aplicación

3.1 Pilares para puentes tiologic® ST

Los pilares para puentes son componentes protésicos para restauraciones con puentes y barras sobre implantes tiologic® ST, que pueden compensar divergencias entre implantes de hasta 40° y permiten así un ajuste sin tensiones de las restauraciones de puentes y barras.

4. Indicaciones médicas/contraindicaciones

Indicaciones

- Anclaje de puentes implantosoportados y ferulizados en combinación con un mínimo de 6 implantes tiologic® ST/ en el maxilar y un mínimo de 4 implantes tiologic® ST en la mandíbula

Contraindicaciones

- Por razones biomecánicas, recomendamos no sobrepasar la angulación máxima de los pilares para puentes
- Restauración de apoyo mixto (diente/puente o barra)
- Combinación con otros elementos de anclaje
- Tallado y acortado de los pilares para puentes

5. Instrucciones de uso, procesamiento, colocación e inserción

5.1 Pilares para puentes tiologic® ST

Los pilares para puentes están disponibles para las líneas de pilares S, M y L. Las alturas de encía son 1.0 mm, 2.5 mm y 4.0 mm. La superficie de asiento de los pilares para puentes deberá hallarse aprox. 0.5 mm por encima de la encía. La superficie de asiento y el cono (20°) para los casquillos sobre los pilares para puentes son idénticos en todas las líneas de pilares S, M y L (ø 4.1 mm). Para todos los casquillos se utiliza el mismo tornillo AnoTite (L 6.0 mm). **NO** tallar o acortar los pilares para puentes. En el manejo de los pilares para puentes se deberá prestar atención de no dañar el atornillado oclusal con las pinzas o algún instrumento similar.

Toda estructura de puente deberá controlarse después de la soldadura láser, del colado o el proceso de fabricación digital sobre el modelo y también antes de la colocación intraoral para asegurar un ajuste exento de tensiones (prueba de Sheffield). Para ello se coloca la construcción sobre los pilares para puentes y se fija con un solo tornillo protésico en el pilar para puentes. Si la construcción se levanta y se forma un resquicio entre la construcción y el puente, esto indica la presencia de tensiones que hay que rectificar.

5.2 Pilar de impresión para puente, abierto y cerrado tiologic® ST

Para permitir una conformación de encía estable, al restaurar pilares para puentes es posible tomar una impresión abierta o cerrada sobre el pilar para puente fijado en la boca. Debido a que los pilares de impresión para puente no tienen seguro antirrotación, solo pueden utilizarse para puentes y construcciones de barra.

5.3 Tornillo de cierre para puente tiologic® ST

El tornillo de cierre para puente se atornilla directamente al pilar para puente tras la toma de impresión y protege la superficie de asiento para los casquillos en los pilares para puentes.

5.4 Casquillo de composite para puente tiologic® ST

El casquillo de composite calcinable podrá adaptarse de forma individual al espacio disponible. A continuación, para una restauración de larga duración, se construye una estructura básica de refuerzo. Para ello se realiza la modelación teniendo en cuenta la llave vestibular y la llave palatina. Para ello resultan especialmente indicadas las ceras totalmente calcinables de Dentaurum (gama StarWax). Esta forma de proceder garantiza que se siga teniendo suficiente espacio para pasos de trabajo ulteriores y que pueda cumplirse con la planificación preprotésica.

5.5 Casquillo de titanio para puente tiologic® ST

El casquillo de titanio para puente podrá adaptarse de forma individual al espacio disponible.

El titanio no deberá sobrecalentarse durante la preparación, puesto que esto provoca diferentes endurecimientos de la superficie (capa alpha-case). Esto puede dificultar o impedir los pasos ulteriores del trabajo. A continuación se elabora un modelo de cera, que puede comprobarse mediante la llave vestibular y la llave palatina. Antes de la modelación de la rehabilitación provisional, se debe garantizar, mediante el bloqueo con cera de preparación y de colado, que entre los casquillos de titanio para puente y la restauración provisional se mantenga una fisura para pegar que sea suficientemente grande y uniforme. Así se garantiza una fijación sin tensiones. El acabado, repasado y pulido deberán realizarse siguiendo las instrucciones del fabricante de la resina. Para prótesis que se pegan en el laboratorio, hay disponibles puntas cilíndricas de PTFE que no se ligan al adhesivo y previenen que este entre en el canal del tornillo.

5.6 Casquillo de escáner para puente titanio tiologic® ST

La superficie del casquillo de escáner para puente titanio está optimizada para el registro digital intraoral o sobre el modelo sin spray de escaneo. Para ello deberá atornillar el casquillo de escáner para puente sobre el pilar para puentes y escanearlo. El matching de los datos con los datos STL se realiza según las instrucciones del proveedor de software.

5.7 Implante de laboratorio para puente tiologic® ST para modelos impresos y colados

El implante de laboratorio se puede utilizar tanto para el proceso análogo como el proceso digital. Las cavidades de los análogos de laboratorio están registradas en las bibliotecas CAD/CAM de los diferentes proveedores de software para garantizar óptimos resultados de ajuste y un asiento correcto de los análogos de laboratorio con la contratuercu durante la impresión 3D. Es necesario verificar y eventualmente

adaptar los parámetros del correspondiente software. Para poder fijar el análogo de implante con la contratuercu suministrada en el extremo apical deberá imprimir la base del modelo con suficiente altura. En caso de modelar una mucosa removible, no deberá encontrarse más de 1.0 mm debajo de la interfaz para garantizar el óptimo funcionamiento del encaje y soporte del análogo de laboratorio en el cuello del modelo impreso. Las tres lengüetas de retención deberán quedar visibles en el modelo impreso.

Una vez impreso el modelo con las cavidades planificadas, se puede insertar el implante de laboratorio para modelos impresos y colados correspondiente a la línea de pilares planificada S, M o L. Para ello, el implante de laboratorio se coloca en la llave de inserción manual y se fija con la contratuercu. A continuación el implante de laboratorio se orienta en la cavidad y se presiona. Con el tornillo de cierre suministrado con el implante de laboratorio se puede fijar el implante de laboratorio en su posición final por apical.

Para todos los casquillos se utiliza el mismo tornillo AnoTite (L 6.0 mm). Se recomienda utilizar un tornillo AnoTite nuevo para la colocación definitiva en la boca. El pilar para puente se coloca con la llave de inserción para pilar para barra, puente y AngleFix (¡fijar la contratuercu!).

Torque de apriete

- Pilar para puente sobre el modelo: a mano

- Pilar para puente en boca: 35 Ncm

- Casquillo sobre pilar para puente sobre el modelo: a mano

- Casquillo sobre pilar para puente en boca: 25 Ncm

- Tornillo moleteado para pilar de impresión sobre pilar para puente en boca: 15 Ncm

- Tornillo de cierre sobre pilar para puente en boca: 15 Ncm

Atención: NO confunda el tornillo protésico y el tornillo AnoTite. El tornillo protésico sirve para fijar el pilar sobre modelo de trabajo. El tornillo protésico es de color plata y el tornillo AnoTite está anodizado en oro.

6. Especificaciones sobre la composición

- Pilares para puentes: aleaciones de titanio (Ti6Al4V)

- Casquillos para pilares para puentes:

– Casquillo de composite para puente: policarbonato (CPC)

– Casquillo de titanio para puente: aleación de titanio (Ti6Al4V)

– Tornillo de cierre para puente: aleación de titanio (Ti6Al4V)

– Pilar de impresión para puente, abierto: aleación de titanio (Ti6Al4V) / tornillo: 1.4305

– Pilar de impresión para puente, cerrado:

Pilar de impresión y tornillo: aleación de titanio (Ti6Al4V) /

Casquillo de impresión y casquillo para registro de mordida: POM

– Casquillo de escáner para puente titanio: aleación de titanio (Ti6Al4V)

- Implante de laboratorio para puente: aleación de titanio (Ti6Al4V)

- Tornillos protésicos para pilares para puente y barra:

– Tornillos AnoTite: aleación de titanio (Ti6Al4V)

– Tornillos protésicos: aleación de titanio (Ti6Al4V)

- Llave de inserción barra/puente /AngleFix: 1.4197

- Llave hexagonal:

– Llave hexagonal - vástago ISO 1.3: 1.4197

– Llave hexagonal – carranca, tamaño 1.3: 1.4197

Para la composición consulte la lista de materiales para productos de implantología (REF 989-801-05) o en www.dentaurum.com.. El SSCP está disponible en <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> y en www.dentaurum.com.

7. Instrucciones de seguridad

- No utilizar el producto en caso de alergia a uno o varios de sus componentes.

- Debido a su tamaño reducido, existe el riesgo de tragar y/o aspirar alguna de las piezas. La aspiración puede provocar trastornos respiratorios hasta muerte por asfixia. Por ello todas las piezas utilizadas intraoralmente deberán asegurarse contra ingestión y/o aspiración.
- Todo incidente grave en relación con el uso del producto deberá comunicarse al fabricante y la autoridad responsable del país miembro en el que el usuario y/o el paciente resida.
- La utilización de diferentes tipos de aleaciones en la misma cavidad oral puede causar reacciones gálgánicas.

- En caso de daños en el envase, compruebe antes del uso si el producto está intacto y limpio y, si no fuera así, deséchelo.
- ¡Utilice los componentes protésicos tiologic® ST solo con implantes tiologic® ST!

8. Almacenamiento y durabilidad

Almacene en un lugar seco.

9. Observaciones para productos de un solo uso

Los pilares para puentes, así como los casquillos asociados están previstos para un solo uso. No está permitido el reprocesamiento (reciclaje) de un pilar para puente, ya usado ni de sus casquillos correspondientes, y tampoco su reutilización en pacientes, ya que no es posible garantizar una preparación y/o su funcionamiento seguro.

10. Observaciones para productos reutilizables

La llave hexagonal interior tamaño 1.3, la llave de inserción barra/puente/AngleFix y el casquillo de escáner para puente titanio son reutilizables. Deberá limpiarse, desinfectarse y esterilizarse el producto antes de su reutilización. Los instrumentos y accesorios que no puedan identificarse claramente o cuyo funcionamiento esté

limitado, por p. ej., una mala legibilidad de las marcas o de las inscripciones, deben ser sustituidos. Encontrará más información en internet en www.dentaurum.com (Processing Instructions Instruments and Accessories REF 989-801-09).

11. Desinfección /limpieza/ esterilización

Los componentes protésicos tiologic® ST se suministran no estériles. Están previstos para un solo uso en un único paciente. Deberán limpiarse y desinfectarse antes de su utilización en el paciente. Dentaurum recomienda siempre una esterilización adicional. En caso de sangrados utilice solo componentes protésicos esterilizados.

Encontrará más información en internet en www.dentaurum.com (Processing Instructions Instruments and Accessories REF 989-801-09).

12. Programa de suministro/volumen de suministro, incl. REF

Para ver el programa de suministro de tiologic® ST consulte el catálogo de tiologic® ST (REF 989-965-40).

13. Observaciones sobre la calidad

Dentaurum garantiza la calidad impecable de sus productos. Las indicaciones en este modo de empleo se basan en experiencias propias. El profesional mismo tiene la responsabilidad de trabajar correctamente con los productos. Dentaurum no se hace responsable de resultados erróneos ya que no tenemos influencia alguna en la forma de utilización.

14. Explicación de los símbolos utilizados

Tengo en cuenta la etiqueta. Encontrará más información en internet en www.dentaurum.com/ifu (Explicación de los símbolos utilizados en las etiquetas REF 989-313-00).

IT

Modalità d'uso brevi

Egregio Cliente

La ringraziamo per aver scelto un prodotto Dentaurum di qualità.

Legga e si attenga alle presenti modalità d'uso per utilizzare questo prodotto in modo sicuro e con il massimo vantaggio per lei e per i pazienti. In caso di domande o suggerimenti può chiamare il n.s. servizio clienti al Nr. 051 862580.

Poiché i prodotti che commercializziamo non il risultato di sempre nuovi sviluppi tecnologici, le raccomandiamo di rileggere sempre attentamente le modalità d'uso allegate o quelle presenti nel sito www.dentaurum.com anche in caso di ripetuto utilizzo dello stesso prodotto.

1. Fabbricante

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Germania

2. Descrizione generale del prodotto, destinazione d'uso ovvero caratteristiche d'uso, descrizione tecnica

Per la riabilitazione protesica degli impianti tiologic® ST, il sistema implantare tiologic® ST offre speciali strumenti, abutment e componenti accessori perfettamente armonizzati tra loro. Devono essere combinati tra loro solo i componenti originali del sistema implantare tiologic® ST secondo le istruzioni d'uso.

L'abutment viene scelto dall'odontoiatra/odontotecnico in funzione del caso individuale. La scelta dell'abutment dipende, inoltre, dal diametro dell'impianto e dallo spessore della gengiva.

3. Campo d'impiego

3.1 Abutment tiologic® ST per ponte

Gli abutment per ponte sono componenti protesici per le riabilitazioni a ponte e a barra supportate da impianti tiologic® ST, con divergenza compensabile fino a 40°, per ottenere protesi a ponte e a barra prive di tensione.

4. Indicazioni/controindicazioni mediche

Indicazioni

- Ancoraggio di ponti bloccati su impianti nell'arcata superiore in combinazione con almeno 6 impianti tiologic® ST e nell'arcata inferiore in combinazione con almeno 4 o più impianti tiologic® ST

Controindicazioni

- Per motivi biomeccanici si raccomanda di non superare l'angolazione massima degli abutment per ponte
- Ricostruzioni supportate miste (dente/ponte o barra)
- Combinazione con altri elementi di ancoraggio
- Rettifica e accorciamento degli abutment per ponte

5. Indicazioni per l'uso, l'elaborazione, l'integrazione e l'inserzione

5.1 Abutment tiologic® ST per ponte

Gli abutment per ponte sono disponibili per le linee di abutment S, M e L. Le altezze gengivali sono di 1.0 mm, 2.5 mm e 4.0 mm. Il piano di appoggio degli abutment dovrebbe trovarsi a ca. 0.5 mm al di sopra della gengiva. La superficie di appoggio e il cono (20°) per le cappette sull'abutment per ponte sono identici per tutte le linee di abutment S, M e L (ø 4.1 mm). Per tutte le cappette viene impiegata la stessa vite AnoTite (L 6.0 mm). Gli abutment per ponte **NON** devono essere rettificati o accorciati. Nell'elaborazione degli abutment per ponte è necessario assicurarsi che l'avvitamento oclusale non venga deteriorato dall'uso di pinzette o altri strumenti. Dopo la saldatura al laser, dopo la fusione o dopo il processo di realizzazione digitale sul modello, ma prima dell'inserimento intraorale, per ogni struttura deve essere verificata l'assenza di tensioni ("Sheffield-Test"). A tal scopo, montare la struttura sugli abutment per ponte e fissarla con una sola vite protesica. Se la struttura rimane sollevata e si ravvisa uno spazio tra questa e gli abutment per ponte, significa che

vi sono tensioni da rimuovere.

5.2 Transfer tiologic® ST per ponte, aperto e chiuso

Per consentire un legame gengivale stabile, nella riabilitazione protesica con abutment per ponte è possibile prendere un'impronta aperta o chiusa sull'abutment per ponte fissato in bocca. Poiché i transfer per ponte non sono dotati di blocco antirrotazionale, possono essere utilizzati solo per strutture a ponte e a barra.

5.3 Vite di chiusura tiologic® ST per ponte

La vite di chiusura per ponte viene avvitata direttamente sull'abutment per ponte dopo la presa dell'impronta per proteggere la sede delle cappette sull'abutment per ponte.

5.4 Cappetta in plastica tiologic® ST per ponte

La cappetta in plastica calcinabile può essere adattata individualmente allo spazio disponibile. Per una riabilitazione a lungo termine è necessario predisporre una struttura base di rinforzo. A tal fine, la modellazione deve tenere conto delle pareti anteriore e posteriore. A questo scopo risultano particolarmente adatte le cere a combustione totale proposte da Dentaurum (programma StarWax). Questa procedura garantisce una sufficiente disponibilità di spazio per ulteriori fasi di lavorazione, nel rispetto della pianificazione preprotetica.

5.5 Cappetta in titanio tiologic® ST per ponte

Anche la cappetta in titanio per ponte può essere adattata individualmente allo spazio disponibile.

Durante la lavorazione, il titanio non deve essere surriscaldato, poiché ciò comporterebbe il suo indurimento superficiale (strato di alfa-case). Ciò può complicare o ostacolare le fasi di lavorazione. Successivamente procedere con la ceratura, che può essere controllata usando delle mascherine. Prima di modellare il provvisorio, questo viene bloccato con cera da preparazione e da fusione per garantire che, tra la cappetta in titanio per ponte e il provvisorio, rimanga lo spazio sufficiente e uniforme per il collante. Ciò garantirà il fissaggio senza tensioni. Il completamento, la finitura e la lucidatura devono essere eseguiti seguendo le indicazioni rilasciate dal fabbricante della resina impiegata. Per lavori incollati in laboratorio, sono disponibili perni cilindrici in PTFE, che non si legano al collante e impediscono al contempo la sua penetrazione nel canale vite.

5.6 Cappetta scansionabile in titanio tiologic® ST per ponte

La superficie della cappetta scansionabile in titanio per ponte è ottimizzata per l'acquisizione digitale, sia intraorale che sul modello, senza l'uso di spray di scansione. A tal scopo, avvitare la cappetta scansionabile per ponte all'abutment per ponte ed eseguire la scansione. Il matching dei dati di scansione con i dati STL viene eseguito in base alle informazioni fornite dal produttore del software utilizzato.

5.7 Analogo tiologic® ST per ponte per modelli stampati o colati

L'analogo può essere impiegato sia nel workflow analogico che in quello digitale. Le cavità degli analoghi sono presenti nelle librerie CAD/CAM dei vari software al fine di ottenere un risultato di adattamento ottimale e un corretto posizionamento degli analoghi con la controvite durante la stampa del modello 3D. I parametri di ciascun software devono essere verificati ed eventualmente adattati. Affinché la controvite allegata possa fissare l'analogo all'estremità apicale del modello stampato, anche lo zoccolo del modello deve essere stampato con un'altezza sufficiente. Se viene creata una mascherina gengivale rimovibile, questa non deve essere posizionata a una profondità maggiore di 1.0 mm sotto l'interfaccia, al fine di garantire l'ottimale funzione di blocco e tenuta dell'analogo nel modello stampato. Per controllo le 3 alette ritenitive dovrebbero essere ancora visibili nel modello stampato. Una volta stampato il modello con le cavità pianificate, è possibile inserire l'analogo per modelli stampati o colati in base alla linea di abutment S, M o L prevista. A tale scopo, l'analogo viene posizionato sulla chiave di avvitamento manuale e fissato con la controvite. L'analogo viene quindi allineato nella cavità e pressato in posizione. L'analogo può essere fissato nella posizione finale da apicale con la vite di chiusura inclusa nella confezione.

Per tutte le cappette viene impiegata la stessa vite AnoTite (L 6.0 mm). Per la definitiva integrazione in bocca al paziente deve essere sempre impiegata una vite AnoTite nuova. L'abutment per ponte viene avvitato con la specifica chiave per barra/ponte/AngleFix (fissare la controvite!)

Torque di serraggio

- Abutment per ponte su modello: manuale

- Abutment per ponte in bocca: 35 Ncm

- Cappetta su abutment per ponte su modello: manuale

- Cappetta su abutment per ponte in bocca: 25 Ncm

- Vite transfer d'impronta su abutment per ponte in bocca: 15 Ncm

- Vite di chiusura su abutment per ponte in bocca: 15 Ncm

Attenzione: non scambiare tra loro le viti protesica e AnoTite. La vite protesica viene utilizzata dall'odontotecnico solo per fissare gli abutment sul modello da lavoro. La vite protesica è di colore argento mentre la vite AnoTite è di colore oro anodizzata.

6. Indicazioni sulla composizione

- Abutment per ponte: lega di titanio (Ti6Al4V)

- Cappette per abutment per ponte:

– cappetta in plastica per ponte: policarbonato (PC)

– cappetta in titanio per ponte: lega di titanio (Ti6Al4V)

– vite di chiusura per ponte: lega di titanio (Ti6Al4V)